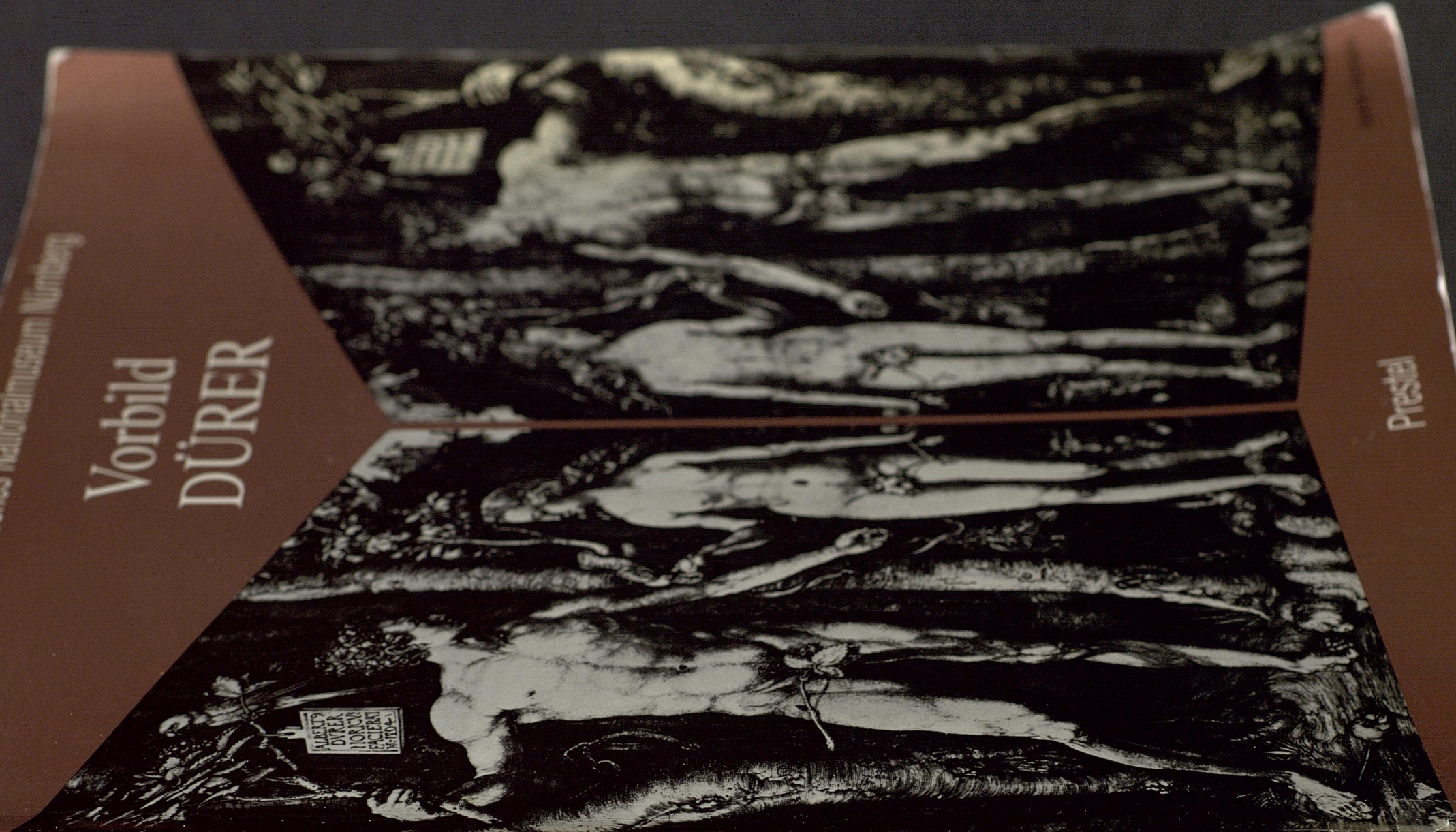


Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

# Vorbild DÜRER

Vorbild DÜRER

Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

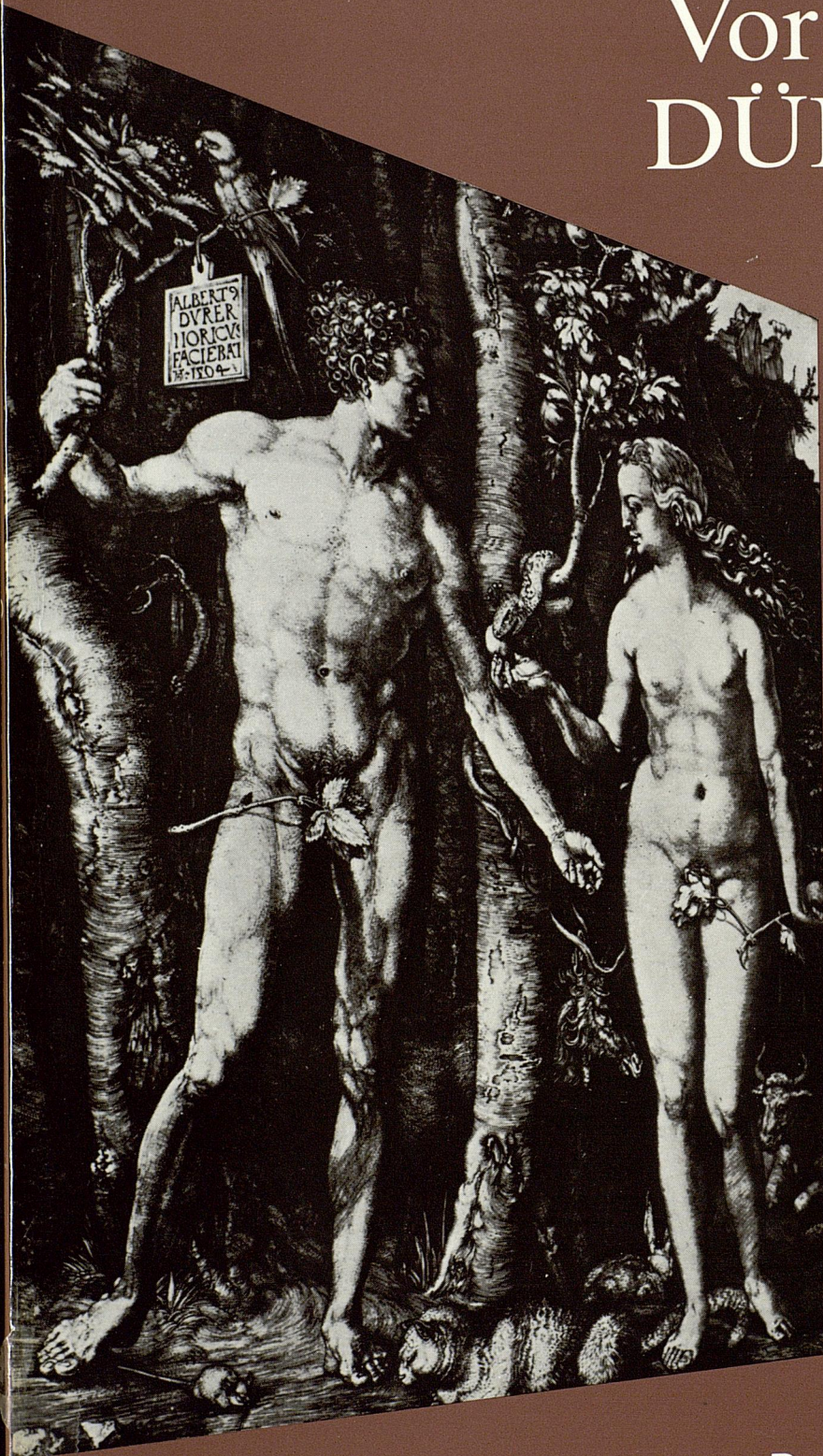


Prestel

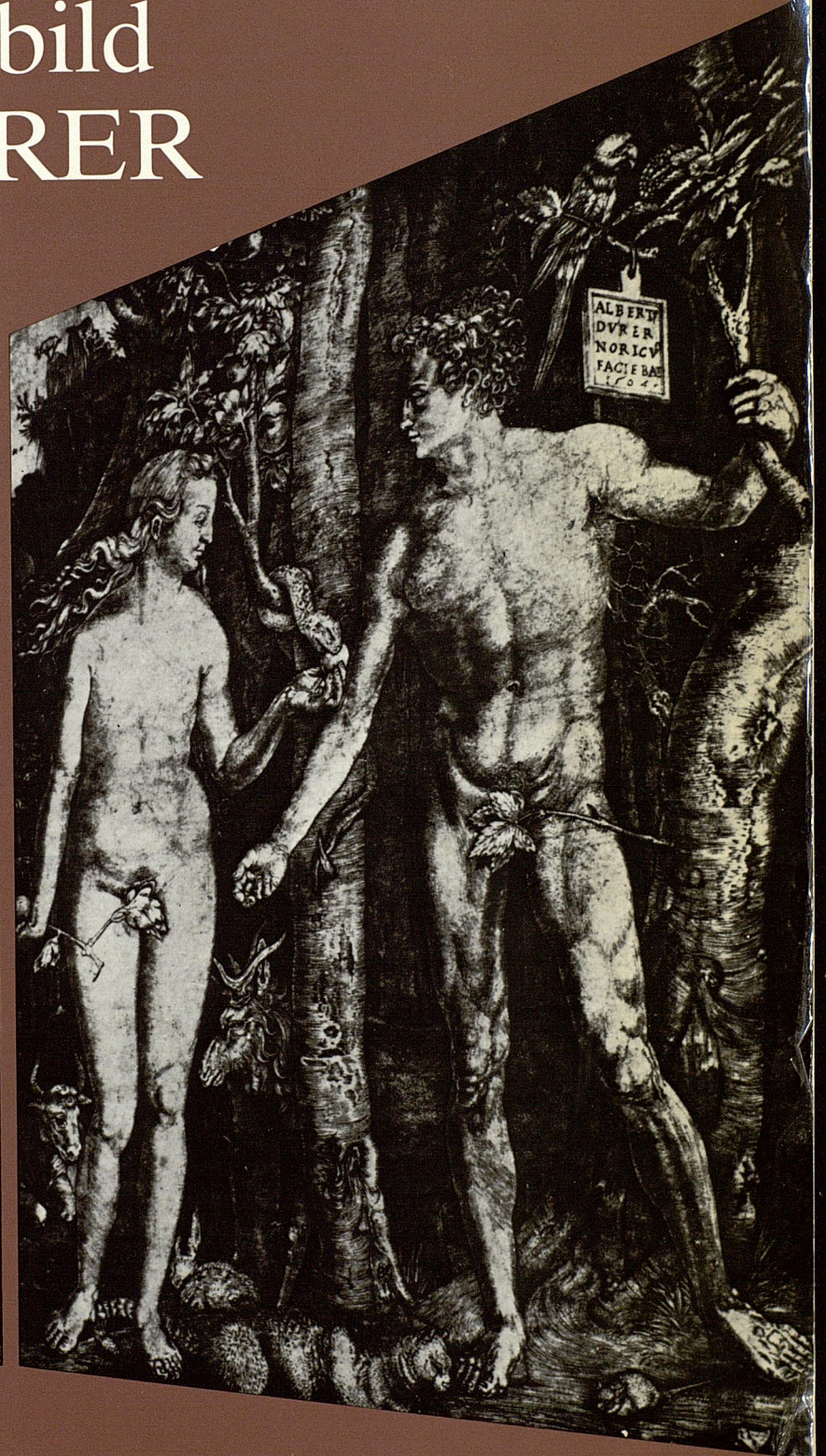
Albrecht Dürer

Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

# Vorbild DÜRER



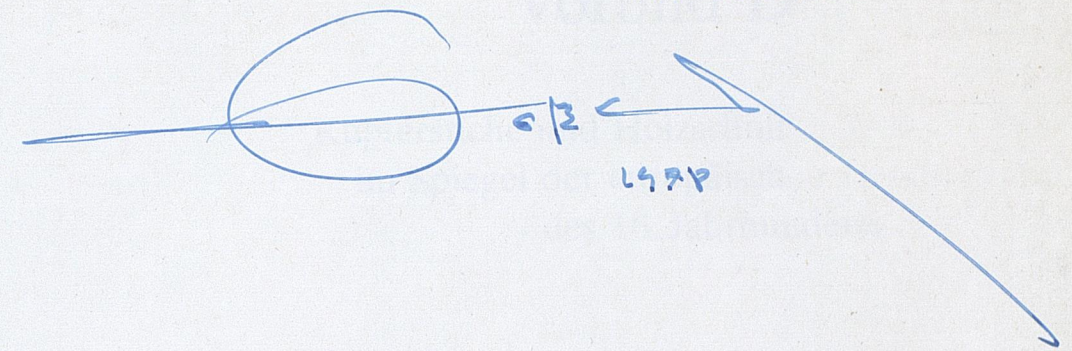
Albrecht Dürer



Agostino Veneziano

Prestel

Vorbild Dürer



Ausstellung  
des Germanischen Nationalmuseums  
Nürnberg

8. Juli bis 10. September 1978

# Vorbild Dürer

Kupferstiche und Holzschnitte Albrecht Dürers  
im Spiegel der europäischen Druckgraphik  
des 16. Jahrhunderts

Prestel-Verlag München



**Albrecht Dürer (1471-1528)**  
**157 Herodias empfängt das Haupt**  
**des Johannes**

Unten links von der Mitte das Monogramm des Künstlers, darüber die Jahreszahl 1511  
 Holzschnitt; 194:131  
 Aus Slg. Hausmann (Lugt 377)  
 Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum (H7575; Depositum Frau Irmgard Petersen geb. Blasius)  
 B.126 – He.1860 – M.232(b)

Zugehörig ist ein bereits 1510 entstandener Holzschnitt mit der Enthauptung Johannes' d.T. Die Schilderung des Festes des Herodes als bürgerliche Mahlzeit mit den dazugehörigen Gerätschaften entspricht spätgotischer Tradition. Der frontal gesehene Raum, in dem Tische, Baldachin und Decke zahlreiche orthogonale Linien und Kanten ergeben, wird zu einem konstruierten Lehrstück der Perspektive, wobei der Fluchtpunkt, sicher nicht ohne Absicht, in die rechte Brust der nach venezianischer Kurtisanenmanier stark dekolletierten Herodias gelegt ist. Der strengen Raumkonstruktion entspricht eine einheitliche, durch starke Helldunkelunterschiede betonte Lichtführung, die den nüchternen Saal mit Atmosphäre erfüllt. In diesem Sinn kann der Holzschnitt als eine Vorstufe für den Meisterstich von 1514 »Der Hl. Hieronymus in der Zelle« (Kat.Nr.184) angesehen werden.

Literatur: Tietze 455 – Panofsky 346 – Strauss 1500-1550, 2, 677. Str



**Jakob Binck (um 1500-1569)**  
**158 Herodias empfängt das Haupt**  
**des Johannes**

Links unten das Monogramm IBC (mit Querstrich)  
 Kupferstich; 115:81  
 London, The British Museum, Department of Prints and Drawings  
 B.8, 267, 16 – He.1862 – H.(G.) 4, 43, 67

Gleichseitige, stark verkleinerte Kopie. Die Decke ist oben verkürzt und zeigt nur vier statt sechs Kassetten, der Baldachin ist oben nicht mit einer Kette, sondern mit einer Art Stange befestigt. Im übrigen hat sich Binck bis in die Details der Schraffierung an die Vorlage gehalten, doch wirkt die Übertragung in den Kupferstich durch die engen und feinen Stichlinien sehr viel toniger als Dü-



ners originale Fassung als Holzschnitt. Das Blatt konnte aus technischen Gründen nicht ausgeliehen werden.

Literatur: Aumüller 1893, S.9 Nr.52 – J.J.Merlo: Kölnische Meister in alter und neuer Zeit. Neu bearb. u. erweít. v. E. Firmench-Richartz. Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde 9. Düsseldorf 1895, Sp.79 Nr.16. MH

**Lambert Hopper**  
 (tätig 1. Hälfte 16. Jahrhundert)  
**159 Herodias empfängt das Haupt**  
**des Johannes**

Links unten am Boden das Monogramm LH (das L spiegelerkehrt)  
 Radierung; 225:149

Berlin, Staatliche Museen Preußischer Kulturbesitz, Kupferstichkabinett Berlin-Dahlem (108-1921)  
 B.8, 528, 20 – He.1863

Gleichseitige, vergrößerte Kopie unter Zuhilfenahme eines Ornamentrahmens. Der Raum ist unten erweitert, so daß Weinkühler und Beistelltisch nicht mehr direkt über der Einfassungslinie stehen. Stärker als bei der Kopie der vielfigurigen Dreifaltigkeit (Kat.Nr. 61) hat sich L.Hopper hier auch um eine Wiedergabe der Strichführung des Holzschnittes bemüht. Durch dichtere Schraffuren und die Verwendung von Kreuzlagen gerieten ihm jedoch die Schattenpartien, vor allem der Hintergrund mit der Rückwand des Baldachins, gegenüber dem Original zu dunkel. MH